

# Vermögensverwaltung: aus Prinzip nachhaltig

Die Beachtung von Nachhaltigkeitsfaktoren gehört zu einer zeitgemässen Geldanlage und hilft, Risiken zu reduzieren und Zukunftschancen zu nutzen. Entsprechend integrieren die Standardanlagelösungen der LUKB Nachhaltigkeit in die professionelle Vermögensverwaltung. Dabei streben wir als Anlageziel die Verträglichkeit mit folgenden Nachhaltigkeitszielen an: Mit unseren nachhaltigen Anlagen wollen wir in verantwortungsvoll handelnde Unternehmen und Staaten bzw. in nachhaltige Kollektivanlagen investieren. Zudem setzen wir uns über Dialogaktivitäten (Engagement) und mit den eigenen Anlagefonds zusätzlich über aktive Wahrnehmung der Stimmrechte für eine nachhaltigere Entwicklung der Gesellschaft ein (Stewardship).

## Nachhaltigkeitsbezug



Die Nachhaltigkeits-Einstufung von Einzeltiteln wird von der LUKB mit einer sorgfältig definierten Methodik festgelegt. Auf Einzeltitel und in den Fonds der LUKB wird in der Regel

auf Investitionen verzichtet,

- die ein ungenügendes Management von ESG-Risiken aufweisen,  
(*Nachhaltigkeitsansatz: Best-in-Class / Laggard out*)
- grobe Verletzungen oder Verstösse gegen internationale Normen begehen (etwa Kinderarbeit)  
(*Nachhaltigkeitsansatz: Ausschlüsse*)
- oder deren Geschäfte aus ökologischen oder sozialen Überlegungen als kritisch eingestuft werden (z.B. Kohleförderung).  
(*Nachhaltigkeitsansatz: Ausschlüsse*)

Beim Einsatz von Kollektivanlagen von Drittanbietern beurteilt die LUKB systematisch die Nachhaltigkeitsansätze und bevorzugt Fonds mit einer glaubwürdigen Nachhaltigkeitsstrategie.

Die LUKB setzt im Dialog mit den Unternehmen drei Schwerpunkte: Erstens nehmen wir Unternehmen mit groben Verstössen gegen internationale Normen und Standards in die Pflicht. Zweitens setzen wir uns dafür ein, dass die grössten Verursacher des Klimawandels positive Klimastrategien voranbringen. Und drittens adressieren wir Unternehmen aus Branchen mit hohem Risiko für den Biodiversitätsverlust. Stimmrechte nehmen wir in den LUKB Expert Anlagefonds aktiv und verantwortungsvoll wahr.

(*Nachhaltigkeitsansatz: Stewardship*)

Durch die konsequente Umsetzung dieser Nachhaltigkeitsansätze stellen wir die Verträglichkeit mit unseren gesetzten Nachhaltigkeitszielen sicher.

## Mindestumfang und Transparenz



Der Mindestumfang nachhaltiger Anlagen im Portfolio liegt bei 70% (ohne Berücksichtigung von Liquidität und Derivate). Für den grössten Teil der Anlagestrategie, insbesondere für Aktien und Obligationen, ist eine nachhaltige Umsetzung heute problemlos möglich.

Bei einigen Anlageklassen, wie beispielsweise Immobilien oder Rohstoffe, fehlen jedoch noch überzeugende nachhaltige Anlagelösungen am Markt. Sind diese Anlageklassen Bestandteil der Anlagestrategie, greifen wir auf traditionelle Lösungen (ohne Nachhaltigkeitsbezug) zurück. Wo immer möglich und zielführend treffen wir für Sie aus Prinzip aber die nachhaltige Wahl. So setzen wir zum Beispiel für die Abdeckung der Goldquote auf einen Fonds, der zertifizierte Goldbarren hält, die über den gesamten Produktionsweg rückverfolgbar sind und dabei Mindeststandards zur Nachhaltigkeit einhalten.

Im Portfolio-Report finden Sie die Nachhaltigkeitseinstufung der Positionen und Ihres Portfolios transparent dargestellt. Darüber hinaus sind die zugrundeliegenden Faktoren für die Einstufung von Einzeltiteln (ESG-Rating, Geschäftsverhalten, Ausschlusskriterien, Klima- und Impact-Bewertungen) sowie die angewandten Nachhaltigkeitsansätze bei Kollektivanlagen ersichtlich.

### Weiterführende Informationen

Erfahren Sie mehr über unsere Nachhaltigkeitsziele und Referenzrahmen, die Nachhaltigkeitsansätze, die ESG-Risiken und weiteren Aspekten in der Broschüre über nachhaltige Anlagen bei der LUKB «Investieren mit Weitsicht» bzw. über unsere Dialogaktivitäten und die Stimmrechtsausübung im aktuellen Stewardship-Bericht.

Diese finden Sie unter:

[lukb.ch/nachhaltiganlegen](http://lukb.ch/nachhaltiganlegen)

